Durch natürliche Zerfallsprozesse bilden sich verschiedenste Lebensräume für Tiere und Pflanzen heraus.

Blockhalden sind Relikte aus der letzten Eiszeit. Auf diesen Steininseln leben ganz spezielle Pflanzen- und Tierarten.

Regeln für Kernzonen

In Deutschland gilt ein allgemeines Betretungsrecht für den Wald. Dies ist in den Kernzonen des Biosphärengebiets eingeschränkt. Da sich diese Flächen ungestört entwickeln sollen, gibt es **Regeln**, die dem Schutz dieser Naturräume dienen:

- **Achten Sie auf herabfallende Äste oder umfallende Bäume.**
- **Wege und Pfade dürfen nicht verlassen werden.**
- **Führen Sie Hunde an der Leine.**
- **Hinterlassen Sie keinen Abfall.**
- **Machen Sie kein Feuer oder Camping.**
- **Sammeln/entnehmen Sie keine Pflanzen, Pilze oder Tiere.**
- **Geocaching ist nicht erlaubt.**

Totholz lebt: Der Dreizehenspecht liebt abgestorbene Nadelbäume.

Unordnung erwünscht: Umgefallene Bäume bleiben liegen.

Weitere Informationen

Biosphärengebiet Schwarzwald
Brand 24, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel. 07673 889 402-4370
Fax 07673 889 402-4385
E-Mail: biosphaerengebiet-schwarzwald@rpf.bwl.de
www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de

Informationen zu Urlaubsangeboten:

Schwarzwald Tourismus GmbH
Heinrich-von-Stephan-Str. 8b
79100 Freiburg
Tel. 0761 89 646-93
www.schwarzwald-tourismus.info

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Dieses Faltblatt ist CO_2-neutral auf Recyclingpapier gedruckt.

Herausgeber:
Biosphärengebiet Schwarzwald, Brand 24, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel. 07673 889 402-4370, biosphaerengebiet-schwarzwald@rpf.bwl.de
www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de
facebook.com/Biosphaerengebiet.Schwarzwald
instagram.com/schwarzwald_ranger
Redaktion: Dr. Manuela Bacher-Winterhalter
Fotos: Dietmar Denger, Thomas Stephan, Klaus Echle, Arnold Morascher, WWF / Sebastian Kautz
Layout: Stefan Schmidt | imprimatur (auf Basis Nationale Naturlandschaften e.V.)
Karte: designconcepts GmbH

Nationale Naturlandschaften

Das Biosphärengebiet Schwarzwald ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Urwälder von morgen

Kernzonen im Biosphärengebiet

unesco Biosphärenreservat

Biosphärengebiet Schwarzwald

Auch der Luchs streift durch die Wälder der Kernzonen des Biosphärengebiets.

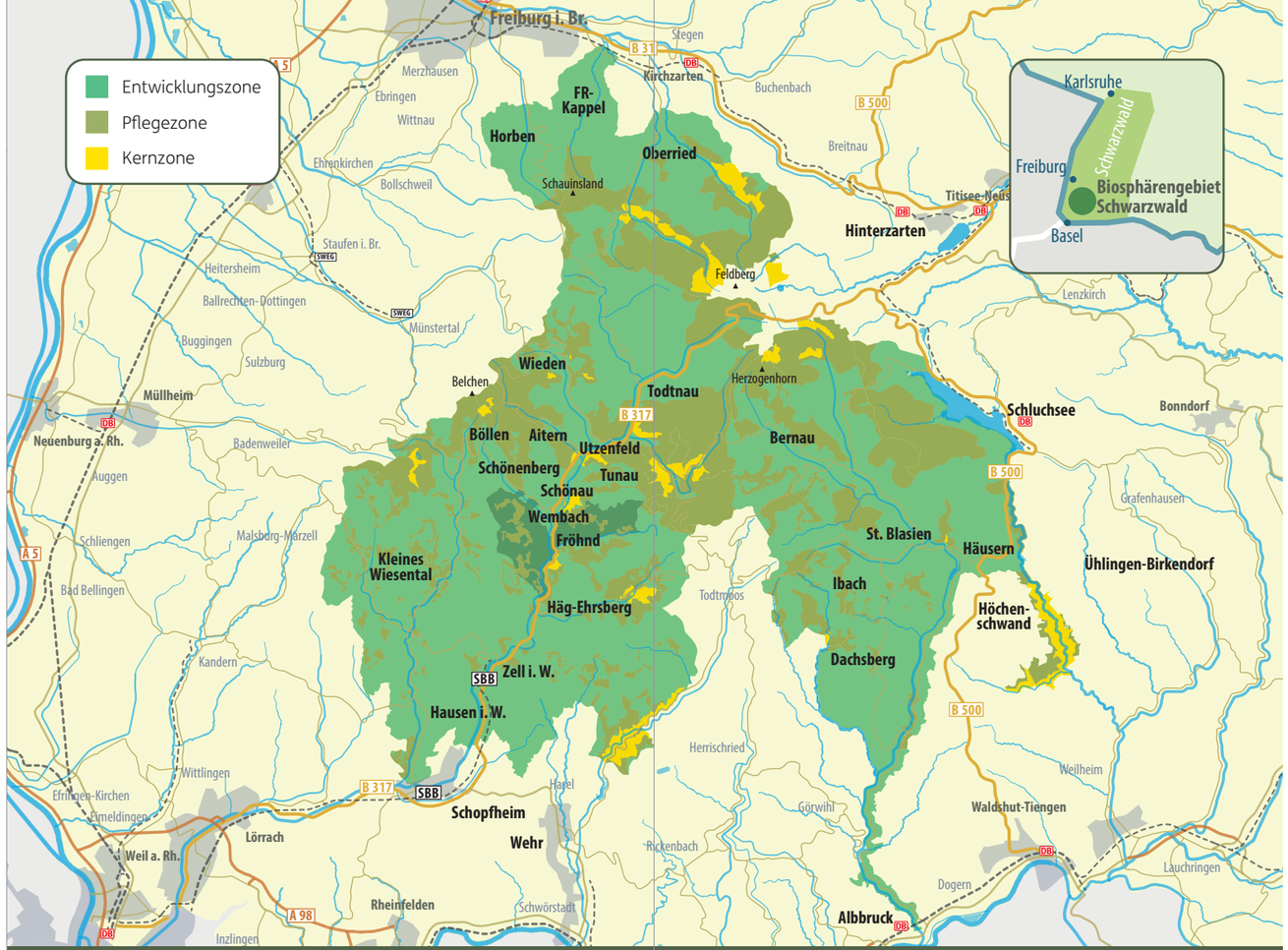
Was sind Kernzonen?

Das Biosphärengebiet Schwarzwald ist nach den Vorgaben der UNESCO in drei räumliche Zonen aufgeteilt: Kernzonen, Pflegezonen und Entwicklungszonen. Die Kernzonen im Biosphärengebiet Schwarzwald sind Gebiete, in denen sich die Natur unbeeinflusst von menschlichem Einwirken entwickeln kann. Diese **„Urwälder von morgen“** sind gesetzlich geschützt. Es findet keine Holznutzung statt.

Die Funktionen der Kernzonen sind vielfältig:

- **Prozessschutz:** Erhaltung natürlicher Prozesse, die zu nicht vorhersehbaren, urwaldartigen Strukturen führen
- **Artenschutz:** Schutzraum und Rückzugsort für gefährdete Tier- und Pflanzenarten
- **Forschung und Bildung:** Orte, um Natur und Umwelt zu beobachten, werdende Wildnis zu erleben und daraus zu lernen

Wildnis erleben und die Natur kennenlernen.



Kernzonen im Biosphärengebiet Schwarzwald

Im Biosphärengebiet Schwarzwald wurden bislang Kernzonen auf insgesamt **2.094 Hektar** ausgewiesen, das entspricht 3,3 % der Fläche. Sie liegen zu ca. zwei Dritteln im Staatswald und etwa einem Drittel im Kommunalwald. Fast die Hälfte der Kernzonen ist zusätzlich als Bannwald geschützt, der zwischen 1970 und 2017 ausgewiesen wurde. Zum Teil sind dort schon heute urwaldähnliche Strukturen erkennbar. Die Kernzonen bestehen zum Großteil aus naturnahen Bergmischwäldern. Die Kernzonen sind unterschiedlich groß, von etwas über 1 Hektar bis knapp 430 Hektar. Sie befinden sich in Klimahöhenstufen von submontan bis hochmontan und fast ausschließlich im steilen Gelände. Als natürliche Waldgesellschaft ist vor allem der Hainsimsen-Buchenwald vertreten.

Wildnis-Erlebnispfad in Oberried-St. Wilhelm

Wer Kernzonen aus der Nähe erleben möchte, für den ist eine Tour auf dem ca. 5 km langen Wildnis-Erlebnis-Pfad in Oberried-St. Wilhelm die perfekte Gelegenheit. Der Start ist beim Parkplatz der St. Wilhelmer Schule. Die Strecke ist leicht bis mittelschwer. Es empfehlen sich feste Schuhe und wetterfeste Kleidung.

Vorbei an moosbedeckten Waldböden, mächtigen Felsformationen und wertvollen Totholzbäumen befinden sich entlang des Pfades 14 Stationen, an denen man nicht nur entdecken und lernen kann, sondern auch Geschick und sportlicher Einsatz gefordert ist. Aufgepasst – bei genauem Hinsehen und Ruhe sind auch Tiere zu beobachten. Das Projekt wurde vom WWF, dem SC Freiburg und dem Biosphärengebiet Schwarzwald mit Unterstützung der Gemeinde Oberried und der Forstverwaltung umgesetzt.

Weitere Informationen unter: wwf.de/themen-projekte/projektregionen/schwarzwald/wildnis-erlebnispfad-im-biosphaerengebiet-schwarzwald

Mit Füchsle & Lüchsle auf Erkundungstour in „Urwälder von morgen“.